

Presseinformation

Warnsystem für „Gleisparker“ – VGF und Mainova starten gemeinsames Pilotprojekt in der Schwarzwaldstraße

Im Rahmen eines gemeinsamen Pilotprojekts testet die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) gemeinsam mit der Mainova AG ein „Falschparkersystem“ in der Schwarzwaldstraße in Frankfurt Niederrad.

In den Jahren 2017 bis 2020 gab es allein in der Schwarzwaldstraße 106 Störungen im Schienenverkehr, da Autos in Kopfparklücken zu weit auf der Straße und somit im Bereich der Straßenbahnen standen. Die Bahnen können nicht vorbeifahren. Es kommt zu Verspätungen, Störungen und einem hohen Zeitverlust, da die Autos oftmals abgeschleppt werden müssen.

So funktioniert das Warnsystem

Kleine Sensoren, sogenannte Placepods werden im Rahmen des Pilotprojektes im Bereich von insgesamt zehn Längsparkplätzen montiert und geben nach dem Belegen eines Parkplatzes über Funk an ein IT-System die Meldung „Parkbucht belegt“. In sichtbarer Nähe leuchten nach wenigen Augenblicken installierte Warnschilder, die den Autofahrer oder die Autofahrerin darauf hinweisen, das Freihalten der Gleise zu beachten. Die Testphase in der Schwarzwaldstraße ist für 12 Monate angesetzt.

Alle Parkplätze in der Schwarzwaldstraße sind außerdem zusätzlich mit einer weißen Linie zum Gleis gekennzeichnet, damit klar erkennbar ist, wann ein PKW korrekt eingeparkt hat oder nicht.

Die Übertragung über Funk funktioniert dank der sogenannten LoRaWAN-Infrastruktur, die Mainova seit dem Jahresbeginn 2020 flächendeckend in Frankfurt aufgebaut hat. Der Begriff steht für Long Range Wide Area Network. Damit können kleine Datenpakete sicher und zuverlässig übertragen werden – es werden dabei keine personenbezogenen Daten erfasst. Weitere Informationen zum stadtweiten Funk-Datennetz LoRaWAN finden Sie [hier](#).

„Wir arbeiten tagtäglich an neuen Lösungen, die unseren Betrieb optimieren und nutzen dafür innovative Techniken. Mainova ist mit der LoRaWAN-Infrastruktur für uns der perfekte Partner“, lobt Michael Rüffer, Geschäftsführer Technik und Betrieb bei der VGF das gemeinsame Projekt.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit der VGF die Digitalisierung in unserer Heimatstadt voranzutreiben. Denn wir wollen Frankfurt mit intelligenten Lösungen zur Smart City entwickeln, um Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Dazu müssen wir wie bei diesem Projekt vernetzt arbeiten

und neue Anwendungsgebiete erschließen. Unser LoRaWAN lässt sich dabei überall dort einsetzen, wo Unternehmen smarte Lösungen umsetzen“, ergänzt Mainova-Vorstandsmitglied Diana Rauhut.

Gerade arbeiten Mainova und VGF zudem an einem Ausbau der Funkmasten. Die sogenannten Gateways sollen unter anderem auch an den Liegenschaften der VGF installiert werden.

Über die VGF:

Die VGF ist Frankfurts städtisches Verkehrsunternehmen. Auf neun U-, zehn Straßenbahnlinien und 133,52 Kilometern Betriebsstrecke beförderte sie im Jahr 2019 202,5 Millionen Fahrgäste. Mehr als 2.400 Mitarbeiter sorgen mit rund 400 Schienen-Fahrzeugen für öffentliche Mobilität in einer Stadt mit 758.574 Einwohnern und mehr als 350.000 Pendlern an Werktagen. Die VGF ist außerdem für die ortsfeste Infrastruktur zuständig, die u.a. 84 U-Bahnstationen, davon 27 unterirdisch, und 139 Straßenbahn-Haltestellen umfasst.

vgf-ffm.de

Über die Mainova AG:

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

mainova.de

Pressekontakt:

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Unternehmenskommunikation
Telefon: 069 213-27495
presse@vgf-ffm.de | vgf-ffm.de

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Telefon: 069 213-83535
s.birgmeier@mainova.de | mainova.de